

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 16. Montag den 21ten April 1777.

I. Beförderung.

Minden.

Seine Königl. Majestät haben den Cammer-Fiscal Hn. Dübdeus zu Bielefeld in Betracht seiner Geschicklichkeit zu allerhöchst Dero Hof-Fiscal in der Grafschaft Ravensberg allergnädigst zu ernennen geruhet.

II Citationes Edictales.

Umt Limberg. In Termino Freitags den 25. April c. sol in der Daniel Brunschen Concursache eine Präclusions- und Prioritätsentenz eröffnet werden; des Endes die Interessenten ad audiendum publicari hiedurch vorgeladen werden.

Umt Ravensberg. Nachdem Matthias Krämer zu Vorgholzhausen seine daselbst belegene Herrenfreye Rötterey verindge gerichtlichen Protocolli vom 24. Febr. c. an Johan Conrad Meyer zu Bockhorst verkauffet, und gedachter Käufer darauf angezogen, zu seiner Sicherheit diejenigen, welche ein Recht und Anspruch an dieser Rötterey haben mögten, bey Strafe ewigen Stillschweigens vorzuladen; diesem Suchen auch deferiret worden: So werden alle diejenigen, welche an des Matthias Krämers Rötterey zu Vorgholzhausen einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit öffentlich vorgeladen, ihre ver-

meintliche Gerechtsame in Termino peremptorio den 27. May a. c. bey hiesigem Königl. Amtsgerichte anzugeben und liquide zu stellen, und deshalb rechtliches Erkenntnis zu gewärtigen. Denenjenigen aber, welche in dem anberahmten Termino nicht erscheinen, und ihre Gerechtsame nicht angeben, dienet zur Warnung, daß sie mit ihren etwaigen Recht und Gerechtigkeiten und Ansprüchen durch ein abzufassendes präclussorisches Erkenntnis auf ewig werden abgewiesen werden. Wornach sich also, welches daran gelegen, zu achten haben.

III Sachen, so zu verkaufen.

Minden. Wir Richter und Assessores des hiesigen Stadtgerichts fügen hiemit zu wissen: daß zufolge Rathshsdecreti de 12. huj. die dem Colono Gieseking No. 32. zu Rutenhausen gehdrige in der Hahnebeck außserhalb dem Marienthore in der Stadt-Feldflur belegene 3 und ein halben Morgen doppelt Einfalsland welche von denen vereideten Landassimatoren per Morgen zu 20 Rthlr. in Golbe taxiret sind, öffentlich verkauffet werden sollen: Lusttragende Käufer werden daher hiemit eingeladen in Terminis den 15. May den 19ten Jun. und den 24. Jul. vor unserm Stadtgetzte Vor- und Nachmittages zu erscheinen, ihr Gebot zu eröffnen, und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden dem Befinden nach der Zuschlag geschehen solle.

In Termino den 30. April c. sollen alhier am Rathhause verschiedene Kaufmans- Waaren, als Wänder, Baumwollene Lüscher, Keinen und Strümpfe, öffentlich und gegen baare Bezahlung verkauft werden; Liebhabere können sich also Nachmittages um 2 Uhr einfinden.

By dem Kaufmann Hemmerde ist frisch angekommen und zu haben: Geräucherter Rheinscher Lachs das Pfund 15 mgr. Neue Citronen 30 Stück pro 1 Rthlr. Bittere Pomranzen 15 Stück pro 1 Rthlr.

Borgholzhausen. Wer eine complete Fennengländer benöthiget, wolle sich deshalb bey dem Kaufman Hr. Conrad Wilhelm Rhode alhier melden. Auch wird gegen die Brunnen Zeit frisch Pyrmontter Wasser, in billigen Preiß bey demselben zu haben seyn.

IV Sachen, so zu verpachten.

Minden. Das Keymondonsche Haus oben dem Markte an der Ecke bey der Selvertschen Apotheque ist zu vermietzen. In diesem Hause finden sich 5 Stuben, eine verschlossene, 5 Kammern, 2 gewölbte Keller, eine wohlangelegte Küche, und kan gleich bezogen werden. Wer solches zu mietzen Lust hat, kan sich bey dem Hn. Regierungs-Prototonotario Wibelind angeben, und mit demselben den Contract schließen.

Das hiesige Schumacher-Amt ist gewislet ihre im Prigenhagen belegene Lohmühle auf bevorstehenden Trinitatis anderweit zu verpachten: Und da hiezü Terminus auf den 5. May angesetzt worden; so können sich sodann die Liebhaber in des zeitigen Amtmeisters Dieterich Wünten Behausung Nachmittags um 2 Uhr einfinden.

Stift Quernheim. Da der einem hochadlichen Stifte Quernheim zustehende Wünder Korn- und Flachs-Zehente, mit verstoffener Erndte 1776 pachtlos geworden, und dieser Zehente, auf anderweite 4 Jahre, nemlich von bevorstehender

Erndte 1777 an, bis zur Erndte 1780 inclusive, verpachtet werden soll; so wird solches dem Publico hiedurch bekannt gemacht, und können sich die etwaige Pachtlustige, am 17. May Nachmittags 1 Uhr, vor hiesiger Capitulsstube einfinden, und ihr Gebot eröffnen, da so dann der Bestbietende zu gewärtigen haben wird, daß ihm dieser Zehente, gegen Bestellung hinlänglicher Caution, auf vier nach einander folgende Jahre verpachtet, und deshalb der erforderliche Contract werde errichtet werden.

Es sollen sämtliche Königl. Jagden in der Graffschaft Tecklenburg von Trinitatis 1778. an auf anderweite 6 Jahre öffentlich verpachtet werden. Die Liebhaber werden also eingeladen, sich dieserhalb am 13. und 27. May, so dann 10. Jun. a. c. Vormittags um 9 Uhr auf der Amtesstube zu Tecklenburg einzufinden und ihr Gebot zu eröffnen, da dann der Meistbietende salva approbatione regia, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Signatum Lingen den 2. Apr. Königl. Preussis. Tecklenburg-Lingensche Kammer Deputation.

v. Bessel. Mauve. Schröder. v. Dyck. v. Stille.

V Gelder, so auszuleihen.

Es sind bey hiesiger Domainencasse 1230 Rthlr. in preussischen Courant gegen 5 pro Cent auf Zinsen zu belegen. Diejenigen, welche selbige verlangen, und die erforderliche Sicherheit nachzuweisen im Stande sind, können sich dieserhalb bey Königlicher Kammerdeputation melden und Resolution gewärtigen. Signat. Lingen den 25. Merz 1777.

VI Avertissements.

Bielefeld. Bey einer allhier angestellten Visitation sind folgende verdächtige Sachen, als:

1) Eine ausgehehete Tasche von Drap d'or mit einem starken silbernen Bügel. 2) 1 Paar silberne Schnallen. 3) 1 Zuckerszange. 4) 2 Gefangbücher in schwarzen Corduan mit Silber beschlagen. 5) Eine emallirte Dose mit blauen Einfassungen

und den Buchstaben auf der obern Seite des Deckels L. H. W. R. auf der inwendigen Seite mit dem Buchstaben FR. ist mit Silber beschlagen. 6) 8 Braunschweigische alte und neue Gulden. 7) 1 goldener breiter Ring, 1 dito gereifter. 8) 1 Paar goldene Ohrringe. 9) 1 silberner Fingerbut und Schnürnabel. 10) 1 silberner Löffel mit gravirten sehr kenntbaren Stiel von hiesiger Probe. 11) Ein violettes Frauentamisol mit Blümchen. 12) Ein dito von höherer Farbe. 13) Ein braunes dammastenes dito. 14) 3 Frauentamisöler, von weißem, braunen und violetten Fäz. 15) 1 dito von Kanefaß. 16) Ein Männerkamisol von geblühtem, grünem, seidnen Kalmank und braunem Grunde mit 20 silbernen Knöpfen, worunter ein doppelter Knopf befindlich. 17) Ein Frauenrock von eben demselben Kalmank. 18) Ein blau und weißer Rock von wollenem Dammast. 19) Ein blauer dito mit rothen Blumen. 20) Ein seiden dammastener Rock mit weißen Blumen und leberfarbner Grund. 21) Ein durchgeheter Kattunen Rock mit grünem Bande eingefaßt. 22) 1 dito von gestreiften Kalmank. 23) 1 weiße Schürze von Nesseltuch mit großen ansgeneheten Blumen. 24) 1 dito von gestreiftem Nesseltuch. 25) 1 Terzirol an der Hand mit einem Löwenkopfe. 26) 1 sehr kenntbare Büchse mit doppeltem Lauf und Schloß. 27) 16 Kindermägen von Kattun. 28) 1 schwarz sammetne Mütze mit Silber besetzt. 29) 1 dito von weißem Dammast mit rothen, blauen, und grünen Blumen. 30) 1 und drey Viertel Ellen von neuem grünen Stoff mit goldenen Blumen. 31) 2 Ellen breite goldene Tressen. 32) 1 Elle alte goldene Tressen. 33) 4 Schürzen von weißem Fäz. 34) 4 Bettüberzüge. 35) 1 großes feines Bettelaken. 36) 1 dito von grober Leinwand. 37) 2 große drellerle Tischtücher. 38) 10 Handtücher von Linnen und Drell. 39) 1 großer blau und weißer Schnupftuch. 40) 6 Untermägen mit feiner Spitze. 41) 1 Paar Frauen Handschuh von rother Sei-

de. 42) 1 und 1 halbe Elle schwere silberne Lohntressen. 43) 1 Elle altes Silber. 44) 2 neue Stirntücher mit feiner Spitze. 45) 2 dito mit größerer Spitze. 46) 2 Stück schmaler Spitzen. 47) 2 Stück breiter Spitzen. 48) 2 und 1 halbe Elle schwarz gewirkte Spitzen. 49) 2 halbe Ellen Silbertreffsen. 50) 3 halbe Oberhemde oben mit gewirkter Spitze und geblühten Nesseltuch eingefaßt. 51) 3 gestreifte Frauentücher. 52) 1 Paar ausgenehete Frauenmanschetten von feinem Nesseltuch. befunden worden. Es werden demnach diejenigen, so auf dieselben, wegen einer geschehenen Entwendung Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, daß sie solches a dato binnen 4 Wochen gerichtlich anzeigen, die im gerichtlichen Bewahr befindliche Sachen an einem jeden Tage der Woche des Morgens nachsehen, und dem Befinden nach deren Verabfolgung gewärtigen können.

Neufkirchen bey Welle im Osabruckschen. Dem hiesigen Chirurgo ist vom 1ten auf den 12ten Merz eine roth Corduan-Lederne Verbindtasche worin von den feinsten Silber

1) Ein starker Mundspatel. 2) ein kleiner zum bestreichen der Carpie. 3) eine grosse Zange auch pincette. 4) eine hohle Sonde. 5) eine biegsame mit einem Nadelauge und etliche recht subtil. 6) ein Chirurgischer Maßstab. 7) eine Sonde poitrine oder auch ein Catheter fürs Frauenzimmer. 8) eine recht feine Scheere. 9) ein krummer und auch gerader Mustouri. 10) eine grosse Incisions-Lanzette. 11) eine kleinere dessen Flügel mit Silber beschlagen. 12) ein Messer zum Haar abscheren. 13) ein vergolbet Glas mit lapide infernali oder Höllenstein befindlich gestohlen worden. Es werden demnach alle diejenigen besonders Professionsverwandte und Goldschmiede recht freundlich ersuchet, wenn ihnen von benannten Sachen zum Verkauf angeboten wird,

denjenigen genau zu examiniren, und auch nach bewandten Umständen anzuhaltten, auch sodann gegen einen guten Recompens forbersamft anhero Nachricht zu ertheilen.

Der bey mir seit abgewichenen Weinachten, als Jäger im Dienst gestandene Johan Hendrich Vaupel, aus Frankenberg im Hefsen-Cassellischen bürdig, so sich mit einer Frau und drey Kindern in dem Dorfe Talle, zu eben der Zeit niedergelassen, ist am 9ten dieses mit gedachter Frau und Kindern, nachdem er verschiedene Schulden gemacht, heimlich davon gegangen, und hat mit Hinterlassung seines Lehrbriefes, vom Hochfürstl. Hefsischen Hn. Förster Wilhelm Eckhard Schmahlhauß, de dato Röddenau den 18. Jul. 1757. und andern mir behändigen guten Kundschaften, folgende Sachen entwandt, und mitgenommen:

1) Einen neuen grünen Jagdrock, von Nordertuch, mit gesponnen gewürfelten Knöpfen, schreegen Taschen, Patten und Kragen, mit dazu gehörigen Camisol, so ebenfals einen Kragen und kleine Aufschläge hat. 2) Einen weissen Hünerbund, mit zwey braunen Flecken, an jeder Seite des Kopfs, und dergleichen Ohren. 3) Eine kurze Jagdflinte, deren Lauf ziemlich dick, nach Art einer Büchse geschäftet, und mit einem Kugelbehältniß versehen. 4) Einen rauhen Jagdrauzen von Dachsfell. 5) Eine neue Hundepfeitsche, an einen Rehfuß, nebst zwey Hundekoppeln. Wer von diesen entwandten, und vermuthlich unterweges verkauften Sachen ein oder anderes mir anzugeben weiß, hat ein gutes Douceur zu erwarten. Uebrigens halte es für meine Pflicht, das Publicum für diesen Vbsewicht und Vagebonden zu warnen. Er ist ziemlich groß, siehet wohl aus, etwa zwischen 30 und 40 Jahren, hat schwarzes Haar, einen geflochtenen aufgeschlagenen und mit seibenen Band oben bewickelten Zopf, trägt obigen Jagdrock, lederne schmutzige Weinfleider und ein Paar zerriffene Stiefel. Das Weib ist klein und schwärzlich, trägt gemeinlich einen Katunen Mantel, und dar-

unter einen bergleichen Kantusch. Von den 3 Kindern ist das jüngste ein Sohn etwa zwei Monat alt. Niederntahle, den 12. April 1777.

v. Blomberg, Gräfl. Pipp. Droß zu Varenholz.

VII Notificaciones.

Amt Limberg. In dem vorgewesenen Subhastations Termin derer dem Colono Ernst Jobst Friederich Nienhäuser in Muccum zugehörigen Ländereyen sind nachsichenden Meistbietenden als

1) Dem Colono Johann Henrich Niedermüller 4 Scheffel Saat, 3 Spind, 3 Becher.

2) Dem Colono Johann Henrich Müller 3 Spind, 3 Becher Saatlandes.

3) Dem Colono Hermann Henrich Moritz 1 Schfl. ein halber Becher Saatlandes, imgleichen eine adeliche freye Wiese um und eigenthümlich adjudiciret worden.

Das dem Becker Kranken zugehörige und in Bünde belegene Wohnhaus, nebst den demselben zustehenden und beyim Hause situirten Garten hat die Wittwe Frau Pastörrin Menzen in ultimo Subhastations Termin als Bestbietende erstanden.

Imgleichen ist ad Instantiam der Erben der verstorbenen Wittwe Schldmanns zu Facilitirung ihrer Auseinandersetzung der zu der Krankhschen olim Kösterschen Stette zu Bünde zugehöriger und unterm Esche belegener Garte dem Miterben Käster Schldmann in ultimo Termino adjudiciret.

Auch ist dem Bürger und Armenprovisor Beeremann, die vor der Bundischen Kirchstraße belegene Palsbröckerische Stette, in dem quarto Licitationis Termino als Bestbietender zugeschlagen worden.

Ferner ist die Thüners Stette sub No. 64 Bauerschaft Schwennigsdorf dem Heuerling Johann Henrich Steinmeier in bishezigiger Herrenfreyer Qualität in ultimo Subhastations Termino adjudiciret, und sind sämtlichen Käufern, die gerichtlichen Kaufbriefe und Adjudicationsscheine darüber ausgefertiget.